



Iuba, Götter und Geehrte in neuem Glanz: Die Reorganisation des Alten Museums von Cherchell (Algerien)

VORTRAG

Priv. Doz. Dr. Ulla Kreilinger

(Münster)

Dienstag, den 26. November 2019 um 18 Uhr c.t

Das Museum von Cherchell wurde um 1900 errichtet. Es beherbergt antike Funde aus der am Mittelmeer gelegenen antiken Hafenstadt Caesarea Mauretaniae. Diese hatte ihre Blütezeit um 25 vor bis 40 nach Chr., als das Königspaar Iuba II. und Kleopatra Selene sowie ihr gemeinsamer Sohn Ptolemaios den Ort zu ihrer Residenzstadt ausbauten und hierfür u.a. Marmorskulpturen feinsten Qualität anfertigen ließen. Auch aus der darauffolgenden Zeit, als Caesarea zu einer Provinzhauptstadt des römischen Reiches degradiert wurde, gibt es Zeugnisse aus Bildhauer- und Mosaikwerkstätten, die keineswegs provinziell-rückständig wirken.

Seit 2008 erfolgte eine grundlegende – nicht immer einfache – Reorganisation des Museums, finanziert aus Mitteln des deutschen Auswärtigen Amtes und betreut durch das Deutsche Archäologische Institut Rom.

Im Anschluss:

Überreichung einer Schenkung von Dr. Clara Bencivenga und Dr. Walter Trillmich an die Archäologische Sammlung, mit Vorstellung des Stücks durch den Spender



Visuelle Kulturgeschichte -
Kulturen und Medien des Visuellen
Forschungsschwerpunkt der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Universität Wien

Ort: Institut für Klassische Archäologie
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1, Seminarraum 12

<https://hkf-visuellekulturgeschichte.univie.ac.at/>